

Prof. Dr. Alfred Toth

Qualitative Arithmetik von Treppen

1. Im folgenden wird eine relativ zur Dreiteilung ortsfunktionaler Zählweisen (vgl. Toth 2015a) erweiterte qualitative Arithmetik vorgeschlagen, die zur ontischen Beschreibung von Treppen nötig ist. Bei jeder der drei Zählweisen wird zwischen Nicht-Seitlichkeit und Seitlichkeit unterschieden, d.h. es wird die Objektinvariante der Orientation (vgl. Toth 2013) der Treppe relativ zu ihrem Adsystem im Rahmen der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015b) bestimmt. Ferner wird im Gegensatz zur adjazenten Zählweise bei der subjazenten und bei der transjazenten Zählweise die Differenzierung zwischen Vorn- und Hinten-Relation notwendig.

2.1. Adjazenz

2.1.1. Nicht-Seitlichkeit



Rue de la Grange aux Belles, Paris

2.1.2. Seitlichkeit



Villa Léandre, Paris

2.2. Subjanz

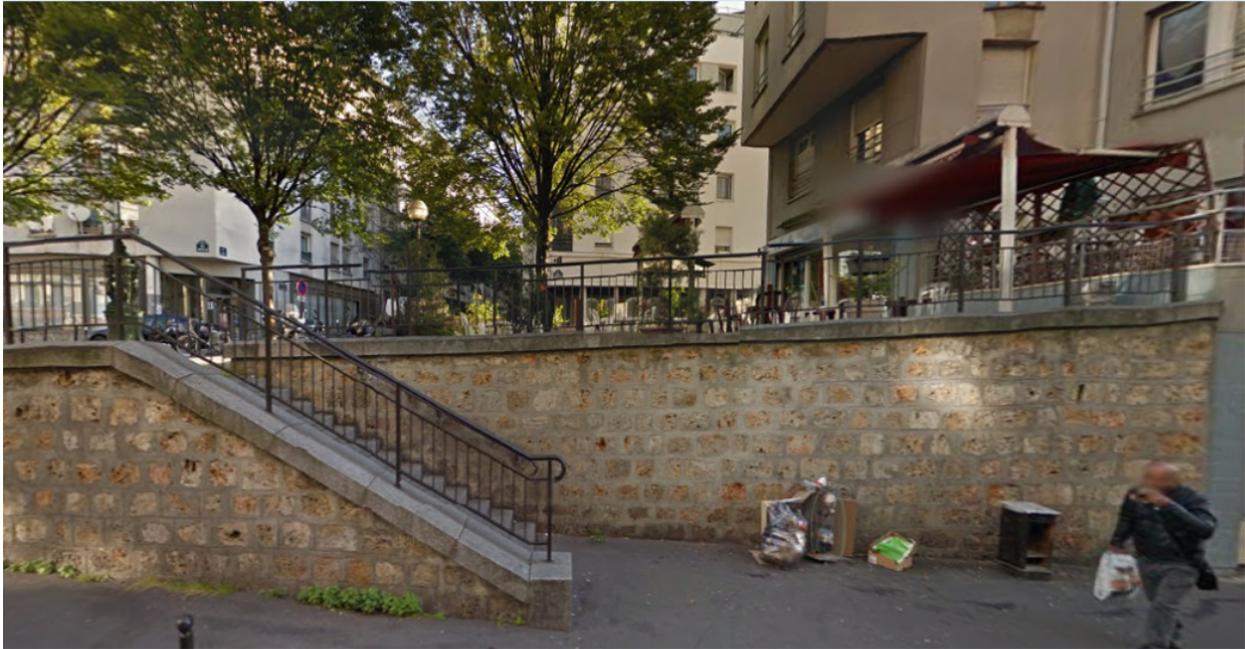
2.2.1. Nicht-Seitlichkeit



Rue Cyrano de Bergerac, Paris

2.2.2. Seitlichkeit

2.2.2.1. Vorn-Subjazen



Rue de Chartres, Paris

2.2.2.2. Hinten-Subjazen



Rue de Lagny, Paris

2.3. Transjanzenz

2.3.1. Nicht-Seitlichkeit



Rue des Pavillons, Paris

2.3.2. Seitlichkeit

2.3.2.1. Vorn-Transjanzenz



Cité Lepage, Paris

2.3.2.2. Hinten-Transjanz



Rue de la Clef, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

20.2.2016